Stand 28.06.2017

Factsheet Türkei

1. Basisinformationen						
Entwicklung und Prognose Wirtschaftswachstum BIP (real) [%]	**2000**	**2011**	**2012**	**2013**	**2015**	**2016 (est.)**
	6,8	**8,8**	**2,1**	**4,2**	**4,0**	**3,3[1]**
Entwicklung und Prognose Endenergieverbrauch in ktoe[2]	**2000**	**2005**	**2012**	**2013**	**2014**	**2020 (est.)**
	81.193	**90.077**	**89.008**	**80.482**	**100.734**	**222.300**
Verteilung Primärenergieverbrauch nach Energieträger [%], 2014[3]	**Kohle**	**Erdöl**	**Erdgas**	**Nuklear**	**EE**	**sonstige**
	31,5	**26,2**	**32,5**	**-**	**9,5**	**0,3**
Verteilung Stromerzeugung nach Energieträger [%], 2016[4]	**Kohle**	**Andere ther. Energieträger**	**Erdgas**	**Nuklear**	**EE**	**Wasserkraft**
	32,52	**0,87**	**32,97**	**-**	**7,74**	**24,14**
Import-/ Exportbilanz nach Energieträgern [ktoe]*, 2015 *Bei negativen Werten besteht ein Exportüberschuss	**Kohle**	**Erdöl**	**Erdgas**	**Uran**	**Sonstige (Öl-produkte, Müll, Bio-kraftstoff)**	**Strom**
Verteilung Wärmeerzeugung nach Energieträger [%], 2015	**Kohle**	**Erdöl**	**Erdgas**	**Nuklear**	**EE**	**Sonstige**
2. Strommarkt						
Installierte Leistung [MW], und Prognose, 2016	**März 2016: 73.855 MW[5], Ziel für das Jahr 2023: 120.000 MW**					
Installierte Leistung nach Erzeugungsart [%], 2014[6]	**Kohle**	**Erdgas**	**Nuklear**	**EE**	**Sonstige (flüssige Brennstoffe)**	**Wasserkraft**
	30,2	**47,9**	**-**	**4,9**	**0,9**	**16,1**
Strompreis Industrie [€/ kWh], 2016	**Oktober 2016: 7,67 € Cent / kWh[7]**					
Strompreis Endverbraucher [€/ kWh], 2016	**Oktober 2016: 9,26 € Cent / kWh**					

[1] International Monetary Fund, Oktober 2016
[2] Ministerium für Energie und natürliche Ressourcen
[3] Kammer der Maschinenbauingenieure, 2016
[4] Enerji Atlası, 2016
[5] Staatliches Stromübertargungsunternehmen (TEIAS)
[6] Türkisches Statistikinstitut (TÜIK), Energiestatistiken
[7] Regulierungsbehörde für den Energiemarkt, 2016, Umrechnungskurs am 15.10.2016, 1 € = 3,3903 TRY

Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Wird der Strompreis subventioniert? Wie?	• **Im Allgemein wird der Strompreis nicht subventioniert.** • **Die Einspeisevergütung liegt z.Z für Wind- und Wasserkraft 7,3 USD Cent/kWh, für Geothermie bei 10,5 USD Cent/kWh, für Solar- und Bioenergie bei 13,3 USD Cent/kWh**
Wurde der Strommarkt liberalisiert? Wenn ja, wie ist die Wettbewerbsstruktur der Anbieter?	• **Der Strommarkt ist teilweise liberalisiert.** • **Alle Verteilungsnetze wurden privatisiert.** • **Daneben gibt es einige private Erzeuger.** • **Die Regierung plant in naher Zukunft die ganze Stromproduktion zu privatisieren.**
Wer ist im Besitz der Übertragungsnetze?	**Im Zuge der Liberalisierung des Energiemarktes wurde die Übertragung der regionalen Stromnetze an private Unternehmen abgeschlossen. Es gibt 21 regionale Stromverteilungsunternehmen.**[8]
Ist der Netzzugang reguliert? Bestehen Hindernisse für den Anschluss von EE-Anlagen?	• **Der Netzzugang wird von der Regulierungsbehörde für den Energiemarkt reguliert.** • **Hindernisse:** **- niedrige Feed-in-Tariffs** **- schlecht organisierte Infrastruktur, verbesserungsbedürftigte Übertragungsnetze** **- Hohe administrative Aufwand** **- fehlende Know-How und qualifizierte Techniker** **- niedrige Funds für F & E**
3. Wärmemarkt	
Wärmebereitstellung/ Energieträger [TJ], 2015	**Kohle** **Erdöl** **Erdgas** **Nuklear** **EE** **Sonstige**
Wie ist der Wärmemarkt strukturiert?	**Der türkische Wärmemarkt wird mehrheitlich von Erdgas dominiert. Kohle, Biomasse und Geothermie werden eher nachrangig zur Wärmeerzeugung verwendet. Rund 57% der türkischen Haushalte heizen mit Öfen. Der Anteil der Etagenheizungen beläuft sich auf knapp 26% und der an Zentralheizungen auf 11%. Fast 6% der Haushalte heizen mit elektrischen Geräten (Stand: 2011). 84 Der Einsatz von Öfen zur Raumbeheizung ist vor allem in Südanatolien verbreitet. Etagenheizungen sind vor allem in Ankara, Istanbul und Eskişehir in Verwendung. In den klimatisch wärmeren Regionen der Türkei (West- und Südküste) werden alternativ Klimaanlagen zum Heizen verwendet. In der Ägäis-Region werden auch geothermische Anlagen zur Wärmegewinnung genutzt. Ausschließlich aus Geothermie gewonnene Fernwärme wird in insgesamt 15 Provinzen in Wohnhäusern und in öffentlichen Gebäuden genutzt (Stand:2015).** **In ländlichen Bereichen ist das Heizen mit traditioneller Biomasse wie Holz und Düngemittel auch sehr verbreitet. Immer noch werden 55% der tierischen Dünger zum Heizen und Kochen genutzt (Stand: 2012).** **Mehr als zehn Millionen Haushalte werden mit Erdgas beheizt. Es bestehen seit kurzem 69 lizensierte Erdgasversorger, die die Endverbraucher mit Erdgas beliefern (Stand: 2015). Die Vergabe der Lizenzen wird von der EPDK (Regulierungsbehörde für den Energiemarkt) geregelt. Im Jahr 2015 verfügten 75 von 81** **Provinzen über eine Wärmeversorgung der Haushalte mit Erdgas.**
Reguliert und/oder subventioniert der Staat den Wärmemarkt?	• **Die Regulierungsbehörde für den Energiemarkt verteilt die Versorgungslizenzen für Erdgas.** • **z.Z gibt es keine Subvention für Erdgas.** • **Kohleproduktion wird vom Staat gefördert.**

[8] Staatliches Stromverteilungsunternehmen (TEDAS)

Gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

4. Anteil und Förderung erneuerbarer Energien (EE)	
Anteil EE am Energieverbrauch [%], 2013	**9%**[9]
Ausbauziele der Regierung (gemäß NREAP) [%]	**Ziel für das Jahr 2023:** **Solar 3.000 MW** **Wind: 20.000 MW** **Wasserkraft: 50.000 MW** **Geothermie: 600 MW**
Prognose Anteil EE [%]	**Ziel für das Jahr 2023: 30%**
Welche Instrumente zur Förderung von EE gibt es und wie sind diese ausgestaltet?	**Seit 2005 existiert bereits ein Gesetz für erneuerbare Energien in der Türkei. Ende 2010 kam es zu einer Novellierung des EE-Gesetzes, was zur Folge hatte, dass die Bezugsgröße nicht mehr Eurocent sondern jetzt USD-Cent sind. Der Staat garantiert die Abnahme des erzeugten Stroms aus erneuerbaren Energien. Voraussetzung für eine Förderung ist, dass der Betreiber eine Betriebslizenz von der Regulierungsbehörde für den Energiemarkt erhält. Diese Betriebslizenz ist jährlich zu erneuern. Anlagen unter 500 kW sind davon befreit.** **Einige Banken und Institutionen stellen Kredite für erneuerbare Energien zur Verfügung.**

5. Relevante Informationen zur Windenergie

Hervorragende natürliche Bedingungen für die Windenergie in der Türkei ermöglichen an Onshore-Standorten 2.500 bis 3.800 Volllaststunden jährlich. Das Potenzial für die Windkraftnutzung ist in der Türkei besonders gut und liegt nach Angaben des Windenergieverbandes TÜREB um 25 bis 30% höher als im restlichen Europa. Nach Verbandsangaben beträgt die installierte Windenergiekapazität in der Türkei insgesamt rund 5.146 MW (Stand: 2016). Die Anzahl der im Betrieb befindlichen Windkraftanlagen beträgt 127 (Juni 2016). Mehrere neue Windkraftanlagen befinden sich im Bau und in der Planung.

Laut dem Strategieplan will die türkische Regierung den Anteil der Windenergie bis zum Jahr 2023 auf 20.000 MW steigern. Den 2011 bestehenden etwa 1.600 MW Stromerzeugungskapazitäten aus Windkraft sollen in den kommenden Jahren ca. 11.000 MW hinzugefügt werden. Hier ist die Lizenzvergabe mittlerweile angelaufen. Errichtet werden ausschließlich Onshore-Kraftwerke. Wegen der in ausreichendem Maße bereitstehenden Landflächen sind Offshore-Anlagen nicht geplant.
Für Windenergie gilt eine Einspeisevergütung von 7,3 USD-Cent / kWh. Die Vergütung erhöht sich um festgelegte Beträge pro kWh, wenn bestimmte Teile und Komponenten in der Türkei hergestellt worden sind.
Einerseits bietet die Türkei der Windenergie ein viel versprechendes Umfeld mit hohem Potenzial, sehr guten Windressourcen und weiterhin sehr guten Wachstumschancen. Andererseits bietet die Windenergie der Türkei die Chance, die Abhängigkeit von Primärenergieimporten und das Handelsbilanzdefizit zu verringern. Dies wird von der Regierung gesehen und die Windenergie wird entsprechend unterstützt. Dennoch besteht ein sehr komplexes regulatorisches Umfeld mit hohem Wettbewerb. Besonders für Onshore- und Kleinwindanlagen bietet der Markt Chance an.

Einige Windkraftprojekte werden im Rahmen des staatlichen Investitionsförderungssystems subventioniert.
Förderungswürdige Energieprojekte werden vom Staat mit einem Investitionsförderungszertifikat versehen. Mit diesem Zertifikat können finanzielle Vergünstigungen wie bspw. Steuerermäßigungen, Befreiung von Einfuhrabgaben beim Import von Maschinen und Ausrüstungen etc. in Anspruch genommen werden.

[9] Kammer der Maschinenbauingenieure, 2013

Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Quellen

1. International Monetary Fund, Oktober 2016, http://www.imf.org/external/pubs/ft/weo/2016/02/pdf/text.pdf
2. Ministerium für Energie und natürliche Ressourcen
3. Kammer der Maschinenbauingenieure, 2016, http://www.odtumd.org.tr/dosyaArsivi/Etkinlik/TurkiyeninEnerjiGorunumu.pdf
4. Enerji Atlası, http://www.enerjiatlasi.com/elektrik-uretimi/, 2016
5. Staatliches Stromübertargungsunternehmen (TEIAS)
6. Türkisches Statistikinstitut (TÜIK), Energiestatistiken, http://www.tuik.gov.tr/PreTablo.do?alt_id=1029
7. Regulierungsbehörde für den Energiemarkt, 2016, http://www.epdk.org.tr/TR/Dokumanlar/TDB/Elektrik
8. Staatliches Stromverteilungsunternehmen (TEDAS)
9. Kammer der Maschinenbauingenieure, 2013, http://www.mmo.org.tr/resimler/dosya_ekler/a8c16d2696b35f9_ek.pdf

Ansprechpartner bei Rückfragen

Im Zielland:

Deutsch-Türkische Industrie- und Handelskammer
Hr. Zafer Koç
Telefon: +90 212 363 05 00
E-Mail: zafer.koc@dtr-ihk.de

In Deutschland:

eclareon GmbH
Daniel Wewetzer
Albrechtstrasse 22
10117 Berlin
Telefon: +49 (0)30 8866740-55
Fax: +49 (0)30 8866740-10
E-Mail: dw@eclareon.com

Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages